

Gute Nachrichten.....



Das Paket mit ca. 20 Paar Turn- und Fußballschuhen, Trikots, und sogar einem Torwartoutfit ist in dem kleinen Ort Mkuze, am Ghost Mountain in Kwa-Zulu Natal angekommen. Coach Sfiso (Gciniles Bruder, der mangels Arbeit als Reiseleiter seit Ende März zu Hause ist, und nun Landwirtschaft betreibt und Schweißerarbeiten in der Umgebung erledigt), hatte angefangen, die Kinder aus der Umgebung zu trainieren. Ich berichtete ja im Frühjahr, dass er bereits einen Koffer, den ich noch in Johannesburg hatte, bekam (siehe Foto unten) Ja und nun hatte ich den Versuch gestartet mit diesem Paket. Es war vom 16. Oktober bis zum 20. November unterwegs. Happy End



Gestern Abend klingelte es an meiner Haustür und eine wunderbare Überraschung stand vor der Tür:



Mila hat mit ihren 2 Freundinnen Lotti (nicht auf dem Foto) und Liv-Grete, eine Verkaufsaktion gestartet. Steine wurden bemalt, dann sind sie von Haus zu Haus gegangen und haben diese verkauft. Voller Stolz und mit strahlenden Augen wurde mir dann diese Tüte mit 59,25€. Auf der Tüte steht: Spenden für Afrika. Ich habe eben 60€ auf das Konto eingezahlt. Morgen ist eine Internationale Überweisung unterwegs, in der unter anderem 1500 ZAR (RAND, das sind etwa 80 €) an die Tochter von Max gehen. Patience Ndlovu geht zur Amandlethu High School im Lupane District /Zimbabwe, nördlich von Bulawayo gehen, 2 Grade ab Januar. Max hatte mich bei unserem ersten Treffen schon mal gebeten, ob ich ihm nicht helfen könnte, seine Tochter von der staatlichen Schule runter zu nehmen und auf eine Privatschule zu schicken. Patience Mutter ist schon sehr lange verstorben. Max ist Schneider und kümmert sich um die Kleine. Also werden diese 60 € von den 3 jungen Damen direkt in Schulgeld umgewandelt für Patience. Ich werde dann

weiter berichten. Sie braucht noch einen Schuluniform etc. Step by step.

Thamie ist heute in Johannesburg angekommen.



Lange Busfahrt immer von Port Elizabeth, ca 1100 km. Die Busfahrt kann bis zu 15 Stunden dauern wenn alles gut geht. Er geht morgen zum Einschreiben zum South West MediaCollege. Das Schulgeld ist komplett bezahlt. Ich musste vor der Trump Wahl einfach den für uns günstigen Kurs ausnutzen und habe überwiesen. Jetzt wohnt er zusammen mit Sibah, unserem anderen College Studenten und sucht einen Job in Johannesburg. Da er bislang nur in einer Wellblechhütte ohne Wasser gelebt hat, hat er in der Wohnung(die ich derzeit gemietete habe- ich berichtete) von Sibah das erste Mal in seinem Leben eine Dusche benutzt. Er ist völlig verliebt in diese Dusche und schwebt vor Glück.

Franklin hat über Umwege und mit viel Glück mehrere Einladungen bekommen, sein Fußballtalent unter Beweis zu stellen. Ich hatte berichtet, dass er als ehemaliger Profifußballer einen Lockdown hatte und begann, in seinem eigen kreierte Frank's Kitchen zu kochen, um sich über Wasser zu halten. Jetzt kann es sein, dass er vielleicht tatsächlich einen Vertrag in Richardsbay bekommt. Das Kochen wird er dann aber nicht an den Nagel hängen, sondern erstmal pausieren und dann beides machen.



Das sind gute Neuigkeiten, denn dann hat er bald ein geregeltes Einkommen und kann dann auch pünktlich das Schulgeld für seinen Sohn Katiso bezahlen.

Slie und Slindile schreiben mir ständig, dass sie es kaum abwarten können, bis ihre SchneiderinnenAusbildung beginnt. Slindile versucht gerade in Richardsbay einen Job zu finden, um Geld für ihre Miete ab Januar zu erwirtschaften.

Tja, und dann war ich ja noch bei „Hallo Hessen“, bin in beiden Teilen der Sendung drangekommen und durfte berichten. Beides ist auf der Website zu sehen unter der Rubrik PRESSE; ansonsten natürlich in der Meditahek. Leider kam nicht alles zur Sprache, wie geplant, denn es wurden 2 min gekürzt, da der Nachrichtenblock etwas mehr brauchte.



So und nun noch eine Frage, die mir sehr sehr oft gestellt wurde und wird: Wie ist denn das Feedback nach solch einem Auftritt? Bekommt man gleich viel Geld überwiesen? Antwort: Die Rückmeldungen, die ich bekomme, sind zu 99% aus dem Freundes- und Bekanntenkreis. Und dafür danke ich Euch. Ihr wisst, ich arbeite zwar ab und zu beim Fernsehen, aber das hat nichts damit zu tun, auf einmal vor der Kamera zu sitzen. Das

ist wirklich etwas total anderes!!!! Rückmeldungen von Leuten, die einen in der Sendung sehen, sind eher gering. Nach der NDR Talkshow hatte ich einige Zuschriften. Aber kaum einer dieser Kontakte ist dann auch zum Unterstützer geworden. Viele Menschen finden das gut, was sie von mir gesehen haben, aber das bedeutet noch lange nicht, dass jeder sofort eine Überweisung tätigt. Weit gefehlt. Das ist einfach so. Dank Corona ist die Lage sowieso nicht mehr so einfach, was das Geld sammeln betrifft, verständlicherweise.

Tja, und nun noch eine traurige Nachricht, der liebe talentierte und kreative Paul ist am Samstag verstorben. Viel zu jung, viel zu früh, nach einem Krankenhausaufenthalt (kein Corona, es war etwas an der Wirbelsäule???). Seine Frau und 2 Kinder bleiben zurück. Ich hatte schon die „Beats“ für einen Song von ihm im Telefon und wir wollten uns alsbald es möglich ist zu reisen, treffen und Musik machen. Tja.....



Nicht immer ist das Leben fair, manchmal ändert sich alles von einer auf die andere Minute. Bleibt dankbar. Bleibt zufrieden. Bleibt gesund. Und googelt mal das afrikanische Wort UBUNTU.

Liebe Grüße, ich danke Euch fürs Lesen, Zuhören, Unterstützen und Spenden..... KARIN, 23. 11 2020